

## >> AUSWÄRTS

Zu den Auswärtsspielen in Frankfurt, Kaiserslautern und Augsburg werden wir mit dem Bus anreisen. In den Bussen sind noch einige Plätze frei. Wer mitfahren möchte kann sich heute, bzw. nächste Woche Dienstag gegen RW Ahlen an unserem Stand vor der Überdachten oder auch per E-Mail unter [info@aachen-ultras.de](mailto:info@aachen-ultras.de) anmelden.

> **Frankfurt (Freitag, 31.10.2008):** Der Fahrtpreis nach Frankfurt beträgt je nach Auslastung des Busses ungefähr 30-35€. Abfahrt wird ca. gegen 14 Uhr sein, der Abfahrtsort wird dir persönlich oder per E-Mail mitgeteilt. Die Eintrittskarten kosten 9,50 Euro (Vollzahler) bzw. 7,50 Euro (Ermäßigt) und sind heute bereits am IG-Stand erhältlich!

> **Kaiserslautern (Freitag, 28.11.2008):** Der Fahrtpreis nach Kaiserslautern wird sich je nach Auslastung des Busses auf ungefähr 30-35€ belaufen. Abfahrt wird ca. gegen 13:30 Uhr sein, der Abfahrtsort wird dir persönlich oder per E-Mail mitgeteilt.

> **Augsburg (Sonntag, 14.12.2008):** Der Fahrtpreis nach Augsburg beträgt je nach Auslastung des Busses ungefähr 40€. Die Abfahrtszeit und der Abfahrtsort werden dir persönlich oder per E-Mail mitgeteilt.

## >> LIEDTEXTE

Aufgrund wiederholter Nachfragen hier die aktuellen Texte der neuen Lieder:

*Jeder in Deutschland weiss ganz genau,  
wir sind die Jungs vom ATSV,  
ja wir kämpfen und siegen für den Verein,  
zusammenhalten muss unser Motto sein!  
Lalalala... (Melodie Wonderful Days)*

*Oh Alemanniaaaa 1900 e.V.  
TSV, mein Verein, ja so wird es immer sein!  
Oh Alemanniaaaa... (Melodie Cranberries - Zombie)*

*Alle singen laut im Chor,  
Aquisgrana schieß ein Tor!  
Ja wir woll'n euch siegen sehen,  
Meister werden das wär schön!  
Lalalala...*



Heute am Stand erhältlich:

### Blickfang Ultra #9



Inhalt auf diesmal 72 Seiten u.a.:

- \* In the year 2025 - Eine Fiktion oder doch bald Realität? Mit Texten und Gastkommentaren aus der Szene
- \* Lagebericht Chemie Leipzig & Austria Salzburg
- \* Warum mich der sportliche Erfolg fast gar nicht interessiert - Teil III
- \* Matchreport: u.a. Erfurt vs. Jena & Dortmund vs. Schalke
- \* Mittelteil: Fahnenmeere & Schalparaden inkl. eines Kommentares
- \* Ereignisse bei Halle vs. Hannover (+ Kurzinterview SF)
- \* Status Quo - Ultras Braunschweig
- \* Infazines in Deutschland - Teil II
- \* Repressionen in Europa - Schweden
- \* Blick in die Kurve: Düsseldorf
- \* Anstoßzeiten 09/10
- \* Klänge aus der Kurve, Leserbriefe, Fotos etc.

## >> TERMINE

MAR  
13

**Fr, 24.10.08, 18:00 Uhr**  
Rohnhof Fürth  
Greuther Fürth - Alemannia Aachen

**Sa, 25.10.08, 15:00 Uhr**  
Tivoli  
Alemannia Aachen II - SV Schermbeck

**Di, 28.10.08, 17:30 Uhr**  
Tivoli  
Alemannia Aachen - Rot-Weiß Ahlen

**Fr, 31.10.08, 18:00 Uhr**  
Waldstadion Frankfurt  
FSV Frankfurt - Alemannia Aachen

**Sa, 01.11.08, 18:00 Uhr**  
Tivoli  
Alemannia Aachen II - Delbrücker SC

## >> IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Aachen Ultras 1999

**Kontakt:**  
[www.aachen-ultras.de/](http://www.aachen-ultras.de/)  
[mullejan@aachen-ultras.de](mailto:mullejan@aachen-ultras.de)

**Erhältlich:**  
Am Ultras Stand vor der Überdachten und an den Eingängen zu Block S. Ebenfalls nach jedem Spiel als .PDF Download auf unserer Homepage.

**Auflage:**  
ca. 300

**Preis:**  
Kostenlos!



Ausgabe 3 / 20.10.08 / ATSV - Mainz 05

Guten Abend,

## >> VORWORT

heute steht mit dem FSV Mainz 05 ein weiterer schwerer Brocken auf dem Programm unserer Mannschaft. Nach den wiederholt eher mäßigen Auswärtsleistungen der Alemannia, zuletzt in St. Pauli, kann man nur hoffen, dass es zu Hause weiterhin so gut läuft, wie bisher.

Vielleicht sollten sich unsere Profis diesbezüglich eine Scheibe von unserer zweiten Mannschaft abschneiden, die am letzten Samstag in Unterbesetzung mit einer engagierten und kämpferischen Leistung einen 0-1 Rückstand gegen Wattenscheid noch in einen 3-1 Sieg drehen konnte.

Nun zur heutigen Ausgabe des Mullejans: Kurz portraitiert wird heute die Ultraszene Mainz, Berichte der letzten beiden Spiele gegen Freiburg und St. Pauli sind nachzulesen, unsere Serie „Umgang mit modernen Medien“ geht in die dritte Runde und befasst sich heute mit dem Aufklebertausch über das Internet, es gibt eine äußerst kritische Auseinandersetzung mit Block S aus der Sicht eines Redaktionsmitgliedes und es gibt wie üblich die aktuellsten Informationen, Termine etc. rund um die Alemannia!

Wir möchten übrigens nochmal darauf hinweisen, dass man jederzeit Anregungen oder Kritik über den Mullejan an unserem Stand vor der Überdachten oder auch per E-Mail an [mullejan@aachen-ultras.de](mailto:mullejan@aachen-ultras.de) äußern kann!

Alles in Allem wünschen wir euch viel Spaß beim Lesen der dritten Ausgabe des Mullejans.  
Die Redaktion!

## VORSTELLUNG: ULTRASZENE MAINZ

**Gründung:** Dezember 2001  
**Mitglieder:** unbekannt  
**Standort:** Südtribüne  
**Freunde:** Ehemals Kontakte nach Duisburg und Koblenz  
**Feinde:** Eintracht Frankfurt, 1.FC Kaiserslautern  
**Website:** [www.szene-mainz.de](http://www.szene-mainz.de)  
**Weitere Gruppen:** Subciety Mainz (Jugendgruppe), Red Side Mainz, Meenzer Metzger, Flagrantia Moguntia

**Kurzer Werdegang:** Kurzer Werdegang: Im Dezember 2001 wurde in Mainz die ehemals als Dachverband für alle ultraorientierten Personen bzw. Gruppen gedachte Ultraszene Mainz (USM) gegründet. Zu den Mitbegründern zählten damals die Gruppen Attacke Mainz 97 und die Wilden Jungz. Mit dem Image als Choreogruppe lebte die USM recht gut und hatte in der Anfangszeit auch ein sehr harmonisches Verhältnis zum Verein. Jedoch kam es mit der Zeit vermehrt zu Problemen mit den eigenen Fans und auch das Verhältnis zum Verein wurde schlechter. Eine Neustrukturierung in der Fanszene fand statt, indem von der USM die Supporters Mainz e.V. gegründet wurden. Es folgten einige Höhen und einige Tiefs für die Mainzer Ultraszene, worunter jedoch auch der Support im Stadion litt. Mit der Zeit änderten sich die Ansprüche und auch das Auftreten der USM und sie mutierten wie in vielen Fanszenen Deutschlands auch zum Sündenbock für alles. Strukturell wurde noch die Subciety als Jugendgruppe der USM gegründet. Mittlerweile scheint jedoch wieder ein neutrales Verhältnis zum Verein vorzuliegen.

**Einschätzung:** In Mainz selber konnte man die USM zwar als treibende Kraft der Kurve erkennen, jedoch konnte man die gesamte Südtribüne nur sehr selten vernehmen. In Aachen hatte die Ultraszene Mainz optisch die letzten beiden Male ganz gelungene Auftritte, akustisch jedoch war es eher mau. So konnte man nicht den Gästeblock mitziehen, sondern zog augenscheinlich komplett sein eigenes Ding durch. Wir dürfen gespannt sein, wie sich die Mainzer heute bei uns präsentieren!

## IG Vorstand neu gewählt

## >> NEWS

Am vergangenen Donnerstag wurde bei der Jahreshauptversammlung der Interessensgemeinschaft der Alemannia Fans und Fanclubs (IG) im Fanhaus der Vorstand neu gewählt. Aus privaten Gründen verabschiedete sich der langjährige IG-Sprecher Achim Foki aus seinem Amt. Die Aufgabe des IG-Sprechers bekleidet in Zukunft Dirk Heinhuis. Die restlichen Vorstandsposten und zwei neue -mitglieder wurden auf der Vollversammlung der IG mit einem eindeutigen Votum (wieder-)gewählt.

Hier die gesamten Namen und Aufgaben des IG Vorstandes:  
Dirk Heinhuis (IG-Sprecher & Öffentlichkeitsarbeit), Hans Libotte (IG-Sprecher & Geschäftsführer), Juliane Pia (Mitgliederverwaltung), Stephan Braun (Fankontakt & Schriftführer), Jürgen Frantzen (Kontakt GmbH), Klaus Offergeld (Kontakt Verein), Sascha Scharf (Fankontakt und Webmaster)

Von Seiten der Ultras sieht man einer harmonischen und vor allem aktiven Zusammenarbeit mit der IG entgegen. Mit Sascha Scharf ist auch ein Mitglied der Ultras im IG-Vorstand.

## >> UMGANG MIT MODERNEN MEDIEN

### Teil III - Aufkleberverkauf & -tausch über das Internet

Schon in Teil II der Reihe "Umgang mit modernen Medien" wurde das Internet kritisch beleuchtet. Auch heute wird diese Plattform behandelt, diesmal allerdings unter einem anderen Gesichtspunkt, das Verkaufen / Tauschen von Aufklebern und anderen Artikeln.

Zu Zeiten des Internets bietet sich für seine Benutzer eine neue Art der Shopping Methoden an. Unzählige Plattformen wie Ebay oder Tauschforen wie Illumina bieten uns die Möglichkeit, Dinge zu kaufen, verkaufen oder zu tauschen. Auch für Fußball- und Ultra- begeisterte Personen gibt es mittlerweile die Möglichkeit, in Tauschforen Dinge wie Aufkleber, Buttons, Schals oder DVD's zu erlangen. Leider gibt es auch an diesen Foren / Plattformen einen großen Kritikpunkt. Immer öfter tauchen in diesen Foren Artikel auf, die an unserem Stand verkauft werden. Natürlich bleibt es euch selbst überlassen, was ihr mit den von uns erworbenen Artikeln macht, aber sie zum Zweck der Selbstbereicherung teuer zu verkaufen kotzt uns gewaltig an. Wir bieten euch an unserem Stand Dinge wie Aufkleber und Buttons zu vergleichsweise geringen Preisen an. Das damit erzielte Geld fließt in keiner Weise in private Taschen, sondern dient ausschließlich zur Kostendeckung unseres Materials, diverser Choreos u.v.m. Andere Dinge, wie z.B. dieses Heftchen, bekommt ihr sogar umsonst. Umso schlimmer ist es in unseren Augen, dass in letzter Zeit sogar dieser, unser Infolyer vermehrt im Internet zum Tausch und Verkauf angeboten wurde.

Auch diversen Tauschangeboten stehen wir sehr kritisch gegenüber. Unsere Aufkleber gehören in keine privaten Ultra'-Aufkleber Sammlungen oder Stickeralben!

Aufkleber auf die Straßen, Buttons an die Kappe und Schals um den Hals!



### TSV Alemannia Aachen – SC Freiburg 1:0 (0:0) Zuschauer: 18020 (ca. 350 aus Freiburg)

Nach dem katastrophalen Auftreten unserer Mannschaft beim Pokalauschied gegen den „SV Wehen Wiesbaden“, stand mit dem SC Freiburg wahrlich kein leichterer Gegner auf dem Programm. Die Mannschaft um Robin Dutt startete phantastisch in die neue Saison und kam als Tabellenführer an den Aachener Tivoli. Ebenfalls nach Aachen, jedoch schon einen Tag früher, kamen 17 Ultras Freiburg, mit denen der Großteil der Aachener Ultraszene einen schönen und unvergesslichen Tag verbrachte. Zunächst wurde in Lämmi's Soccerhalle eine Runde Fußball gespielt, am Ende gab es dort dann ein Spiel zwischen einer Aachener und einer Freiburger Auswahl, welches das Team aus Aachen im Elfmeterschießen knapp für sich entscheiden konnte. Abends ging es zusammen in die Aachener Innenstadt, in der gut gespeist und getrunken und den Freiburgern einige Sehenswürdigkeiten, die unsere wunderschöne Kaiserstadt so ausmachen, gezeigt werden konnten. Am nächsten Morgen gab es, für manche nach einer relativ kurzen Nacht, ein gemeinsames Frühstück im Fanhaus.



Aber nun zum Spieltag: Zum Warmmachen wurde zunächst unsere Mannschaft per Spruchband „Lasst auf Worte endlich Taten folgen!“ an die getätigten Versprechungen in Wehen am Zaun erinnert. Zum Einlaufen beider Mannschaften gab es eine gemeinsame Aktion gegen die von der DFL geplante Spieltagszerstückelung unter dem Motto „Gute Zeiten – Schlechte Zeiten“. Mit derselben Aufschrift gab es auch ein zweiteiliges Spruchband und passend dazu jeweils vier Doppelhalter mit - in unseren Augen - guten (z.B. samstags 15:30 Uhr) und schlechten Zeiten (z.B. montags 20:15 Uhr). Im Anschluss erschien in beiden Blöcken noch die eindeutige Aussage „Stoppt den Vermarktungswahn“, welche auch auf den von uns in Aachen verteilten Protestpostkarten steht. Zur zweiten Halbzeit gab es dann noch ein gemeinsames Spruchband mit der Aufschrift „Leere Stadien, Event und Kommerz – Ihr zerstört des Fußballs Herz!“.



Das Spiel selber verlief schleppend und auch Freiburg wurde ihrer Rolle als Tabellenführer nicht wirklich gerecht. Markus Daun ließ die Aachener Fanschar in der 83. Minute mit dem erlösenden 1:0 aufatmen – dabei blieb es letztendlich auch!

Nach dem Spiel verabschiedete man ausgiebig die Freiburger und ließ den Tag ausklingen! (tiPP)

### Aus Sicht der Wilden Jungs Freiburg:

Schon am Samstag reisten wir mit 17 Mann an, um den Samstagabend bzw. Sonntagmorgen gemeinsam mit den Aachen Ultras zu verbringen.

Nun zum Spiel. Gemeinsam präsentierten wir zum Einlauf der Mannschaft Doppelhalter und Spruchbänder

unter dem Motto „Gute Zeiten – Schlechte Zeiten“, welche die Forderung nach fangerechten Anstoßzeiten unterstreichen sollte. Zur 2. Halbzeit gab es dann noch ein gemeinsames Spruchband mit der Aufschrift „Leere Stadien, Event und Kommerz – Ihr zerstört des Fußballs Herz“. Die Stimmung von unserer Seite aus war schlecht, besonders wenn man an die letzten Auftritte in Unterhaching (1. Runde DFB-Pokal) oder Osnabrück (2. Spieltag) denkt. Aachen war immer gut zu hören und hat einen guten Eindruck hinterlassen.

Die gemeinsame Aktion gegen die Spieltagszerstückelung betrachten wir als sehr gelungen, so wurde diese in der lokalen Presse positiv erwähnt und hinterließ auch auf Seiten der Freiburger Vereinsfunktionäre einen guten Eindruck.

An dieser Stelle nochmal ein kräftiges Dankeschön für eure super Gastfreundlichkeit und die gelungene Aktion.

### FC St. Pauli - TSV Alemannia Aachen 3:2 (2:1) Zuschauer: 22280 (ca. 1200 aus Aachen)

In einem Hamburger Stadtteil, wo sogar Tankstellen und Supermärkte trotz ihrer Zugehörigkeit zu einem gesichtslosen Großkonzern Kultstatus erlangen, liegt es nahe, dass dort auch ein Kultclub beheimatet ist. Der FC St. Pauli ist jener - mit ähnlich vielen nationalen und internationalen Titeln geschmückt wie Rhenania Eschweiler oder Westwacht Aachen. Woraus resultiert also diese fast magnetische Anziehung? Aus der geschickten Vermarktung dieses 08/15 Vereins. Mit dem Freibeuter-Image, Totenkopf-Eckfähnchen und der Ansiedlung in einem gigantischen Rotlichtbezirk, wo die große Freiheit nur auf die Touristen mit dem großen Geldbeutel wartet, versteht es die Vereinsführung den „Kult“ aufrecht zu erhalten und Trikots, Schals und Pullis in ganz Deutschland abzusetzen. Die Fans feiern ihre Individualität auf den Rängen, indem sie die gleichen Lieder singen wie alle anderen auch und Parolen der italienischen Ultrabewegung auf ihre Fahnen pinseln. Sicherlich ist das soziale Engagement einiger St. Pauli Fans beachtlich, jedoch ist der Großteil der Stadiongänger auch nur Konsument dieses Images und des Kultes. Soviel zum FC St. Pauli. Zum Spiel selber gibt es nicht viel zu sagen. Es regnete, der Support lahmte über 90 Minuten, da ein Teil des Gästeanhangs wohl noch von der kultigen Atmosphäre des Wilhelm Koch Stadions geblendet war und Seebergers Konzept zeigte die Wirksamkeit von Wasserbomben bei der Bekämpfung von Waldbränden. Alles in allem ein recht bescheidener Sonntag, welcher wohl nicht für länger im Gedächtnis verankert sein wird. (eater)



## >> DER "FANBLOCK"

### Quo vadis Block S?

Sowohl Wikipedia, die größte Internet Enzyklopädie, als auch der Duden, Garant für Rechtschreibung, liefern eine Erklärung für den Begriff des "Fanblocks". Er wird als Sammlungsstätte besonders heißblütiger Fans, welche ihr Team mit Schlachtrufen und Gesängen frenetisch anfeuern, beschrieben. Zudem soll der Fanblock zusätzlich durch Fahnen, Banner usw. zu erkennen sein. In Aachen gilt der S-Block als Fanblock. Zumindest wird er von der Alemannia Aachen GmbH als solcher ausgegeben und es werden Konsumgüter, auf welchen der S-Block als Hexenkessel titulierte wird, an den Mann gebracht. Schlussfolgernd müsste also die Beschreibung des Fanblocks auf den S-Block übertragbar sein. Leider falsch! Gerade hier sammeln sich immer mehr Individuen, welche Angst vor Regen haben oder die vom Dauerwerbesender DSF hochgelobte Atmosphäre erleben wollen, ohne an ihr mitzuwirken. Das Resultat ist ein Haufen eventgeiler Leute, die konsumieren wollen, aber dies nicht können, da es nichts mehr zu konsumieren gibt. Die Stimmung im S-Block lahmte seit Jahren und wird zunehmend schlechter. Das liegt in meinen Augen nicht am Vorsänger oder am schlechten Spiel der Mannschaft. Die Male, wo es ohne Vorsänger versucht wurde, war es genauso bescheiden. Es wird Zeit, sich Gedanken zu machen, warum man im S-Block steht. Habt ihr Angst vor Regen? Dann kauft euch doch eine billigere Dauerkarte für den Würselner Wall und von der Differenz die neueste Alemannia Aachen Regenjacke samt Schirm, welche euch zusätzlich ermöglichen, Werbung für ein Versicherungsunternehmen zu laufen! Wollt ihr aber Teil des Fanblocks sein, dann lasst uns nochmal Gas geben! Fahnen mitgebracht und Kehle geölt!

Ihr dürft nicht vergessen, dass mit dem Abriss des Tivolis der letzte große Identifikationspunkt verloren geht und wenn nicht die Fans zu alter Stärke zurückfinden, können wir uns ab nächster Saison auf eine Stufe mit Wehen, Augsburg und Ahlen stellen, als seelenlose Fußball GmbH mit einem Stadion voller unterhaltungsgeiler Konsumenten. Was daraus wird, liegt an uns! Also...

Voran Alemannia, Voran Block S!!!